Jungen 19 Landesliga Gr.1

TV Markgröningen : TSG Hofherrnweiler
Samstag, 23.09.2023, 12:00 Uhr

Punkteteilung nach langem Fight

Was war das für ein Krimi: Mit 5:5 in den Spielen und mit 24:17 Sätzen trennten sich die Spieler der TSG Hofherrnweiler beim Auswärtsspiel in der Jungen 19 Landesliga Gr.1 am Samstagnachmittag vom TV Markgröningen. Rund 115 Minuten dauerte das Match, ehe Lukas Langer das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Beide Mannschaften absolvierten dieses Match mit Ersatzspielern.Eine starke Leistung zeigte Felix Ruf, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb. Die Tatsache, dass 5 der 10 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den engen Spielverlauf wider.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Ein hartes Stück Gegenwehr konnten Chiodi / Bäzner gegen Schomburg / Ruf verrichten, bevor ihre Fünf-Satz-Niederlage feststand. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Füßle / Langer gegen Breuer / Fischer, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatten Breuer / Fischer jedoch die richtige Taktik gefunden und siegten noch in fünf Sätzen. Was ein Spielverlauf! Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 0:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim Sieg in drei Sätzen gegen Benedikt Breuer zeigte Luca Chiodi hingegen seinem Gegner die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Lange umkämpft war wenig später die Partie zwischen Levi Bäzner und Michael Schomburg, bevor sich der Gastspieler mit 11:3, 7:11, 11:2, 12:14, 2:11 durchsetzte und Bäzner seine Favoritenrolle somit nicht untermauern konnte. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:3 an der Reihe. Kaum Chancen ließ dagegen Felix Füßle danach bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Marvin Fischer. Da gab es nichts zu rütteln. Das Einzel zwischen Lukas Langer und Felix Ruf endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 2:4. Luca Chiodi hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, gegen Michael Schomburg beim 11:7, 11:8, 12:10 indessen keine Schwierigkeiten. Auf verlorenem Posten stand Levi Bäzner in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Benedikt Breuer, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Was ein Spielverlauf! Zwischenzeitlich konnte Felix Füßle zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor daraufhin die Partie gegen Felix Ruf, in das er als deutlicher Außenseiter gegangen war, aber trotzdem klar mit 1:3. Bevor die beiden Vierer an den Tisch traten, stand es somit 4:5. Recht kurzen Prozess machte danach Lukas Langer beim 11:4, 11:6, 11:7 mit Marvin Fischer. Dieser Einzelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Durch dieses Unentschieden hat der TV Markgröningen in der Saison nun 0 Saison-Siege, 0 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 07.10.2023 gegen den TTV Erdmannhausen an. Für die TSG Hofherrnweiler steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTV Erdmannhausen am 23.09.2023 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 1:1 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:
TV Markgröningen
Doppel: Chiodi / Bäzner 0:1, Füßle / Langer 0:1
Einzel: L. Chiodi 2:0, L. Bäzner 1:1, F. Füßle 1:1, L. Langer 1:1
TSG Hofherrnweiler

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.09.2023 (14:45) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Schomburg / Ruf 1:0, Breuer / Fischer 1:0
Einzel: M. Schomburg 1:1, B. Breuer 0:2, F. Ruf 2:0, M. Fischer 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.09.2023 (14:45) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").